

Medienmitteilung

Gemeindeverband ZurzibietRegio führt öffentlichen Informationsanlass für die Gemeinden zum

Thema Siedlungsentwicklung durch

„Siedlungsgebiete jetzt entwickeln und sinnvoll nutzen“

Bad Zurzach, 18. Mai 2017 – «Es hat viel Bauland-Potential im ganzen Zurzibiet – nutzen wir es jetzt!» Dies das Motto von Reto S. Fuchs, Präsident der Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung am Anlass für Gemeinden. Eingeladen ins Tegerfelder Weinbaumuseum waren Gemeindeammänner, Gemeinderäte sowie die Planungs- und Baubehörden. Rund 50 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, um sich informieren zu lassen darüber, wie diese Potentiale nun nutzbar gemacht werden können. Am Anlass präsentierte Dunja Kovari von sapartners die «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung». Nun soll jede Gemeinde mitteilen, wo Bauland verfügbar ist und wie es genutzt werden kann. Ziel ist eine regionale Entwicklung.

Das Zurzibiet bietet grosses Potenzial, sich zu einer attraktiven und lebendigen Wohn- und Arbeitsregion vor den Toren Badens und Zürichs zu entwickeln. Im Jahr 2015 hat ZurzibietRegio deshalb das langfristige Projekt „Aktive Entwicklungsplanung“ gestartet mit dem Ziel, die räumlichen Rahmenbedingungen für eine verstärkte und qualitativ hochwertige Einwohner- und Arbeitsplatzentwicklung im Sinne der Vision Zurzibiet zu schaffen. Zur Ermittlung konkreter Entwicklungsareale wurde in einem ersten Schritt die „Potenzialkarte“ in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau sowie den Gemeinden erstellt. Diese Karte dient als Grundlage für die Initiierung von Planungen in den Gemeinden im Sinne einer gezielten und qualitativ hochwertigen Entwicklung. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde jedoch deutlich, dass eine Vielzahl baureifer Parzellen in den Gemeinden vorhanden ist, aber ungenutzt. Zur Unterstützung der Gemeinden bei der Mobilisierung und Entwicklung dieser Bauzonenreserven hat ZurzibietRegio deshalb die «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung» initiiert. Diese wurde an einem Informationsanlass vom 18. Mai 2017 im Weinbaumuseum in Tegerfelden präsentiert und erläutert. Jetzt sind die Gemeinden am Zug.

Ziel ist es nun, mit dieser «Arbeitshilfe Baulandmobilisierung» eine Übersicht über die Bauzonenreserven zu erhalten. Gleichzeitig soll die Arbeitshilfe als Grundlage für die Mobilisierung von eingezontem und baureifem Bauland dienen. Bestandteil der Arbeitshilfe Baulandmobilisierung ist ein Gemeindeporträt für jede Gemeinde. Dieses wird aus je einer Karte bestehen, worauf die Bauzonenreserven ersichtlich sind mit weiterführenden Angaben zu den Eigentümern und ihren Entwicklungsabsichten. Diese Informationen müssen durch die Gemeinden erhoben werden. Deshalb wird jetzt ZurzibietRegio vom 19. Mai bis 28. Juli 2017 eine Erhebung bei den Gemeinden durchzuführen.

Für Rückfragen und ergänzende Informationen: Bruno Hofer,
Geschäftsleiter ZurzibietRegio, 056 249 17 08

Über ZurzibietRegio (Gemeindeverband)

Der Gemeindeverband hat einen Hauptauftrag, der im Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (BauG) umschrieben ist. Weitere gesetzliche Grundlagen bilden das Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG), das Schulgesetz sowie die Pflegeverordnung. Die Regionalen Planungsverbände erarbeiten die regionalen Grundlagen für die kantonalen Planungen und sorgen dafür, dass die Gemeinden ihre Planungen innerhalb der Region aufeinander abstimmen. ZurzibietRegio unterliegt den entsprechenden Bestimmungen im Gesetz über die Einwohnergemeinden. Der Organisationsaufbau gestaltet sich wie bei Gemeindeverbänden üblich. Oberstes Organ ist die Abgeordnetenversammlung. Präsident ist Felix Binder. Weitere Informationen unter www.zurzibietregio.ch.